



Der junge Chor Da Capo stand gemeinsam mit dem neuen Jugendchor, unter Leitung von David Mertin, auf der Bühne. Die Band „Stay Tuned“ begeisterte das Publikum auch mit einigen Solo-Stücken. Nochmal zu erleben ist das Konzert am Freitag, 6. Juli.

Foto: privat

„Fundstücke“ fanden sich auf dem Dachboden

Sänger, Musiker und Band begeisterten 1.000 Zuschauer

Knechtsteden (eb/sl) – Unter dem Titel „Fundstücke“ präsentierte sich am vergangenen Wochenende der Junge Chor Da Capo unter der Leitung von Horst Herbertz im Norbert Gymnasium mit einem abwechslungsreichen Programm aus Pop, Jazz und Soul. Es erklangen dabei die Werke so unterschiedlicher Interpreten wie Annett Louisan, Leonard Cohen oder Max Raabe. Die aufgeführten Stücke gaben sich mal heiter – „Banküberfall“ – , mal parodistisch – „Rinderwahn“ – aber auch nachdenklich – „Dieser Weg“. Eingeleitet wurden die einzelnen Titel durch kurze Szenen, deren Inhalt sich an den Stimmungen der Lieder orientierte. Das Publikum honorierte die einzelnen Stücke mit großem Applaus.

Besonders zu erwähnen sind die solistischen Auftritte im gesanglichen wie auch instrumentalen Bereich, die zu gefallen wussten. Die Freude an der Musik war Da Capo und der Begleitband jedenfalls anzumerken. Auch der Jugendchor unter der Leitung von David

Mertin in Begleitung der Jugendchorband „Stay tuned“ präsentierte sich gekonnt mit einigen aktuellen Stücken aus dem Pop-Bereich. Es sollten besonders die jungen Solisten des Jugendchores Erwähnung finden: Janna Monzka, die mit „Yellow“ von Coldplay auftrat, außerdem an der Violine Lena Kärtner. Auch den erwachsenen Solisten lässt sich gutes nachsagen; Das Publikum erfreute sich an dem ausgelassenem Programm, dass für jeden Hörer einen ganz eigenen Höhepunkt bot, der vom Geschmack des Einzelnen abhing.

Der Titel „Fundstücke“ hielt was er versprach: ein vielgestaltiges Konzert, mal ruhig, mal sehr bewegt, doch immer unterhaltsam. So mag es in der Ordnung liegen, dass die Zuhörenden nach Zugaben verlangten, bis der Chor schließlich mit „Time to leave“, passend zum Titel, abtrat. Wie gefragt das Programm dieses Konzerts ist, lässt sich an dem bereits ausverkauften Zusatzkonzert erkennen. Am Freitag, 6. Juli, treten Sänger und Musiker erneut auf die Bühne.